

2023
EU 



Hengartner
Pflanzen GmbH

Die vitalen Beerenjüngpflanzen

Aktuelles

Geschätzte Beerenobst-Produzentinnen und -Produzenten,

kaum sind wir umgezogen, ist schon ein Jahr an unserem neuen Betriebsstandort vergangen. Hier in Steinach vereinen sich jetzt vier Unternehmen. Der schon immer ansässige Fruchtproduktionsbetrieb «Stäger Obstbau» und der seit wenigen Jahren bestehende Bio-Betrieb «Stäger Bio», der sich der Produktion von Bio-Pflanzen verschrieben hat. Neu hinzu gekommen sind die «Hengartner Pflanzen GmbH» mit der Produktion von konventionellen Beerenjungpflanzen und die «Hengartner Bio-Pflanzen GmbH», die den Vertrieb der Bio-Pflanzen von «Stäger Bio» übernimmt.

Sowohl das Sortiment der konventionellen Pflanzen als auch das der Bio-Pflanzen wird kontinuierlich erweitert. Mit Freude überreichen wir Ihnen unseren neuen Katalog, in dem Sie im ersten Teil unser Angebot an konventionellen Pflanzen mit detaillierten Arten- und Sortenbeschreibungen finden und im zweiten Teil das aktuelle Bio-Sortiment. Der Katalog soll Ihnen Anregung und Ideenquelle sein.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie notwendige Veränderungen mittragen, damit wir gemeinsam die Chancen für eine erfolgreiche Zukunft nutzen können.

Mit den besten Wünschen

Ihr Team der Hengartner Pflanzen GmbH



Schulstrasse 62
CH-9323 Steinach
www.Hengartner-Pflanzen.ch
info@ch-pflanzen.ch



Pius Stäger
th@ch-pflanzen.ch
0041 (0)71 470 08-44



Toni Hengartner
th@ch-pflanzen.ch
0041 (0)71 470 08-44



Jutta Müllinger
jm@ch-pflanzen.ch
0041 (0)71 470 08-46



Désirée Rufer
dr@ch-pflanzen.ch
0041 (0)71 470 08-44



Marco Stäger
ms@ch-pflanzen.ch
0041 (0)71 470 08-44

		Seite
Allgemeines	Aktuelles	2
	Inhaltsverzeichnis	3
	Lieferung • Abholung	4
	So finden Sie uns	4
Himbeeren	Produktbeschreibung	5
	Sortenbeschreibungen	6–9
	Pflanzhinweise	10
	Reifezeiten	11
Brombeeren	Produktbeschreibung	12
	Reifezeiten • Pflanzhinweise	13
	Sortenbeschreibungen	14–15
Erdbeeren	Produktbeschreibung	16–17
	Sortenbeschreibungen	18–24
	Reifezeiten	25
	Pflanzhinweise	26
Weiteres Sortiment	Rhabarber	27
	Johannisbeeren	28
	Stachelbeeren	29
	Heidelbeeren	30
	Sibirische Blaubeere (Haskap)	31

		Seite
Weiteres Sortiment	Mini-Kiwi (Kiwibeere)	32
	Sanddorn • Rebe • Asimina	33
	Feige • Apfelbeere	34
	Holunder • Goji • Felsenbirne	35
Bio-Sortiment	Erdbeeren	36
	Himbeeren	37
	Brombeeren	37
	Heidelbeeren • Sibirische Blaubeeren	38
	Johannisbeeren • Stachelbeeren	39
Weiteres Bio-Sortiment	40–41	
	Allgemeine Geschäftsbedingungen	42–43

Besuchen Sie uns an den Fachmessen in Deutschland:

- [ExpoSE Karlsruhe 23.–24. November 2022](#)
- [Fruchtwelt Friedrichshafen 13.–15. Januar 2023](#)
- [ExpoSE Karlsruhe 22.–23. November 2023](#)

Lieferung / Abholung

Abholung

In Absprache mit uns können Sie Ihre Pflanzen direkt im Betrieb in Steinach abholen. Für eine korrekte Ausfuhr und Verzollung an der Grenze brauchen Sie zwingend eine EORI-Nummer!

Lieferung per Spedition

Ihre Bestellungen werden auf Paletten gepackt und per LKW geliefert. Die kleinste Liefereinheit per Spedition ist ein Karton.

Die Anlieferung übernimmt in unserem Auftrag die JCL-Logistics Austria GmbH. Die Transportpreise richten sich nach der Anzahl der Einheiten und der Distanz zu Ihnen. Die jeweiligen Frachtkosten teilen wir Ihnen gerne mit.

Mehrwertsteuer

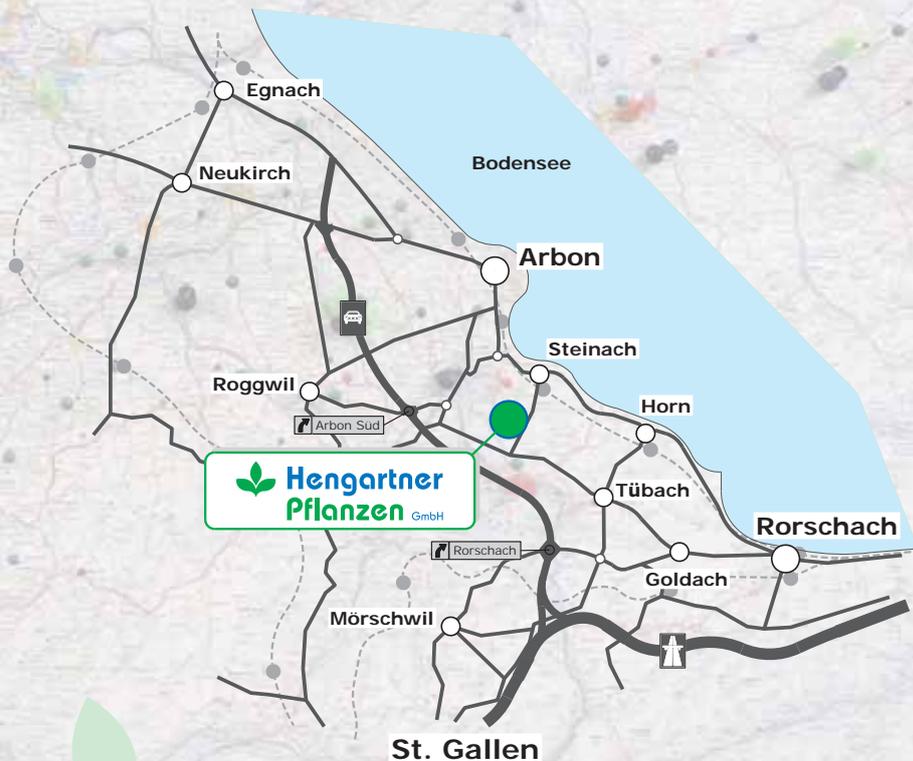
Sofern Ihr Betrieb nicht in Österreich beheimatet ist, liegt der Mehrwertsteuersatz bei 0%, vorausgesetzt uns liegt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer (UID-Nr.) vor. Bitte teilen Sie uns diese und eventuelle Adressänderungen mit. Werden Änderungen erst nach der Rechnungsstellung angegeben, fällt eine Bearbeitungsgebühr an!

Warenannahme von Speditionsgut

Der Spediteur verlangt bei jeder Warenanlieferung Ihre Unterschrift als Empfangsbestätigung der Ware.

ACHTUNG: Vermerken Sie zwingend jede Reklamation wie z.B. verspätete Anlieferung, beschädigte Pflanzen, beschädigte Verpackung, ... schriftlich auf der Empfangsbestätigung! Ansonsten ist ein Transportschaden nicht durch die Versicherung abgedeckt und damit keine Ersatzforderung möglich.

So finden Sie uns



GEPE 12

Die überwinterten Grünpflanzen bringen am schnellsten einen Voll-ertrag. Es handelt sich hierbei um mikrovermehrte, virusfreie Pflanzen, die im Gewächshaus pikiert, anschliessend im Freien abgehärtet, und im Kühler überwintert wurden. In jeder Kulturplatte befinden sich 60 Pflanzen. Der beste Pflanztermin ist im April. Bei guten Bedingungen können die Pflanzen schon im Pflanzjahr mehr als eine Rute bilden und eine Höhe von bis zu 2 Metern erreichen. Bereits im Jahr nach der Pflanzung wird ein Vollertrag erzielt. Herbsttragende Sorten bringen bei früher Pflanzung schon im Pflanzjahr einen erfreulichen Ertrag.



GP 21 / GP 34

Im Pflanzjahr produzierte virusfreie Grünpflanzen, die bei der Auslieferung etwa 9–12 Wochen alt sind. Die Pflanzen werden in 60er-Kulturplatten herangezogen, vor der Auslieferung abgehärtet, und haben eine Höhe von ca. 10–15 cm. Da diese Pflanzen, im Gegensatz zur überwinterten Grünpflanze, krautig und noch nicht verholzt sind, muss bei der Bodenvorbereitung besondere Sorgfalt walten. Die Pflanzung kann von Ende Mai bis Ende September erfolgen. Bei einer Pflanzung Anfang Juni erreichen die Grünpflanzen im Pflanzjahr mit ein bis zwei Trieben eine Höhe von 100 bis 180 cm und bringen im Folgejahr bereits einen Ertrag von 50 bis 80% der Vollernte (abhängig von der Sorte und dem Pflanzabstand).



Long Canes

Bei Himbeeren kann man durch Einsatz von sogenannten «Long Canes» den Erntezeitraum ähnlich terminieren wie bei Erdbeeren.

Im Vorjahr werden Long Canes in 1.8–2.5 l Töpfen kultiviert. Pro Topf werden in der Regel 2 Ruten auf eine Höhe von 1.60 m bis 1.80 m herangezogen. Im Winter werden diese Pflanzen eingelagert und bei –1.5 °C gekühlt. Im Folgejahr können sie zu dem gewünschten Zeitpunkt aus dem Kühler genommen und gepflanzt werden. Je nach Pflanztermin beginnt die Ernte 70 bis 90 Tage nach der Pflanzung.

Verfügbare Sorten:

SAN RAFAEL (s)
TULAMEEN
GLEN AMPLE (s)
ENROSADRIA (s)
OPTIMA (s)

Weitere Sorten sind bei rechtzeitiger Vorbestellung möglich.



**MALAHAT (s)**

Diese frühe sommertragende Sorte zeichnet sich durch feste, sehr gut zapfenlösliche Früchte aus. Die ausgewogene süss-säuerlich aromatische Frucht ist mittelgross bis gross, lang kegelförmig, mittelrot und mit mittlerem Glanz. Malahat (s) hat ein gutes Wachstum, relativ aufrechte mitteldicke Ruten, die mit purpurbraunen Stacheln besetzt sind.

GH DV SP

**WILLAMETTE**

Willamette hat aromatische, mittelgrosse, breit konische Früchte mit mässigen Glanz. Die Früchte dunkeln nach, sind relativ fest und sehr gut zapfenlöslich. Die Sorte hat einen gesunden Wuchs und bildet zahlreiche Junggruten, die rechtzeitig ausgelichtet werden müssen. Willamette ist sehr frosthart, unempfindlich gegenüber Rutenkrankheiten und Grauschimmel und resistent gegen die Grosse Himbeerblattlaus.

DV SP

**GLEN AMPLE (s)**

Eine mittelfrühe, überaus ertragreiche Sorte mit langer Ernteperiode. Glen Ample (s) hat sehr grosse rundliche bis herzförmige, mittelrot gefärbte, glänzende und wohlschmeckende Früchte, die eine gute Festigkeit und Haltbarkeit haben. Der Pflanzenwuchs ist kräftig, die langen Ruten sind stachellos. Mittlere Anfälligkeit für Rutenkrankheiten, kaum anfällig für Grauschimmel.

GH DV SP

**SAN RAFAEL (s)**

San Rafael (s) ist eine sommertragende Züchtung aus Spanien. Die Sorte präsentiert sich mit sehr grossen, attraktiven Früchten, die im Verlauf der Ernte etwas an Grösse verlieren können. Der Erntebeginn liegt zwischen Glen Ample (s) und Tulameen. Die Beeren sind geschmacklich sehr gut, aromatisch und süss. San Rafael (s) ist sehr blühfreudig mit einem guten Ertrag. Der Wuchs ist kräftig und aufrecht.

GH DV SP

Bevorzugt für: **GH** Grosshandel **DV** Direktvermarktung **SP** Selbstpflücke





MEEKER

Gut pflückbare Sommersorte mit relativ langer Erntezeit. Die mittelgrossen Früchte sind rund bis herzförmig, von mittlerem Rot, mässig glänzend, fest, sehr aromatisch, leicht pflückbar und hitzetolerant. Sehr lange, kräftige Ruten, die überhängen und zahlreiche grosse, bräunliche Stacheln haben. Gute Jungrutenbildung. Ein plötzlicher früher Winterbeginn kann zu Frostschäden an den Knospen führen.

DV SP



RUBACA (s)

Gesunde, ertragreiche Sorte mit mittlerer Fruchtgrösse. Die Früchte sind glänzend, mässig fest und gut zapfenlöslich. Der Geschmack ist süss-aromatisch. Bei ausreichender Nährstoffversorgung sind die Rutenzahl und das Wachstum gut. Gering anfällig für Rutenkrankheiten, widerstandsfähig gegen das Wurzelsterben. Auch auf schwierigen Böden ist ein Anbau möglich. Die Sorte hat einen späten Frühjahrsaustrieb und frühen Jahresabschluss.

DV SP



TULAMEEN

Tulameen hat grosse, attraktive Früchte, die einen schönen Glanz und eine gute Fruchtfestigkeit haben. Die Sorte ist sehr gut zapfenlöslich und ertragreich. Geschmacklich ist Tulameen eine der besten Sorten. Sie bildet lange, wenig bestachelte Ruten. In niederschlagsreichen Anbaugebieten ist eine Überdachung von Vorteil. Die Pflanze kann empfindlich auf Frühjahrsfröste reagieren.

GH DV SP



WEI-RULA (s)

Spätreifende Sommersorte Mittelgrosse, runde, rel. feste Früchte Sehr guter Geschmack, langes Erntefenster, stark wachsend Sehr unempfindlich für Wurzelfäule

DV SP



HERBSTGOLD (s)

Gelbfruchtige Herbsthimbeere Leuchtend gelbe Fruchtfarbe Angenehmer Geschmack Schön zur Dekoration

DV SP





AUTUMN BLISS

Mit der Reife ab Ende Juli ist Autumn Bliss die früheste Sorte der Herbsthimbeeren. Die Früchte sind gross, kräftig rot und gut pflückbar. Die aufrechten Ruten wachsen zahlreich. Autumn Bliss fruchtet am einjährigen Holz, so dass die Triebe in der Winterruhe komplett zurückgeschnitten werden können. Die Sorte ist äusserst widerstandsfähig gegen Phytophthora. Für den Grosshandel ist die Frucht zu weich und zu dunkel.

DV SP



PRIMALBA® bp1522 (s)

Diese herbsttragende Sorte ist eine italienische Züchtung. Ihr interessantestes Merkmal ist die Frühzeitigkeit. Die Beeren haben witterungsabhängig einen guten bis sehr guten Geschmack. Die mittelroten Früchte sind gross. Annähernd über die gesamte Rutenlänge werden Blütentriebe gebildet. Bei der Kulturführung ist auf eine ausreichende Düngung zu achten. Da Primalba (s) nicht sehr starkwüchsig ist, eignet sie sich nicht für die Doppelernte.

GH DV SP



ENROSADIRA (s)

Enrosadira (s) hat sich zu einer Hauptsorte entwickelt. Sie reift früh, hat hellrote, sehr grosse, glänzende Früchte mit hervorragendem Geschmack. Bei optimaler Kultur kann das Einzelfruchtgewicht 14 g erreichen. Die sehr gute Zapfenlöslichkeit garantiert eine hohe Pflückleistung. Dank des sehr guten Shelf life ist sie gut lagerfähig. Enrosadira (s) ist frohwüchsig, hat ein hohes Ertragspotential und ist für die Doppelernte geeignet.

GH DV SP



POLKA (s)

Diese polnische Züchtung hat grosse, kegelförmige Früchte mit einem sehr guten aromatischen Geschmack. Die Früchte dunkeln etwas nach. Der Wuchs ist mittel bis stark, die Ruten aufrecht, mit zahlreichen purpurfarbenen Stacheln. Aufgrund der Fruchtfestigkeit, Haltbarkeit und des guten Aromas ist Polka (s) für alle Vermarktungsformen geeignet. Polka (s) hat einen etwas höheren Nährstoffbedarf als andere Himbeersorten.

GH DV SP

Die vitalen Beerenjungpflanzen



CLARITA (s)

Diese aus Italien stammende Herbstsorte reift spät, vergleichbar mit Kwanza (s). Die Pflanze ist wüchsig und bildet ein gutes Wurzelsystem. Die breit-runden Früchte von Clarita (s) sind gross bis sehr gross, hellrot und gut im Geschmack. Die Beeren präsentieren trotz fehlendem Glanz schön und sind sehr gut lagerfähig. Der Ertrag ist zufriedenstellend, aber niedriger als bei Enrosadria (s).

GH DV SP



HIMBO TOP® rafzeter (s)

Himbo Top® entstand aus der Kreuzung von Autumn Bliss mit Himbo-Queen. Ihre Reife beginnt, wenn Polka (s) fast fertig ist. Die Früchte sind gross, kräftig rot, glänzend und sehr gut zapfenlöslich. Die Fruchtfestigkeit ist mässig und lässt schnell nach. Der Geschmack ist durchschnittlich. Die Sorte zeichnet sich durch sehr hohe Erträge, einen starken Wuchs und Anspruchslosigkeit an den Boden aus. Himbo Top® ist zur Herbst- und Frühjahrsernte geeignet.

GH DV SP



OPTIMA (s)

Aufgrund ihrer späten Reifezeit ist diese neue Herbstsorte besonders für die Frühjahrsernte interessant. Aufgrund ihrer Wüchsigkeit erreicht sie die notwendige Rutenlänge problemlos. Sie hat ein hohes Ertragspotential (höher als Tulameen). Die Früchte sind gross, konisch und sehr ansprechend. Der Geschmack ist gut. Die Frühjahrsernte beginnt einige Tage vor Tulameen, aber später als bei Enrosadira (s).

GH DV SP



AMIRA (s)

Grosse, intensiv rote Früchte
Sehr aromatischer Geschmack
Gute Fruchtfestigkeit, guter Ertrag
Besonders zu Erntebeginn können sich Doppelfrüchte bilden

GH DV SP



REGINA (s)

Reifebeginn ca. eine Woche
nach Amira (s)
Grosse, sehr aromatische Frucht
Gute Fruchtqualität
Zur Doppelernte geeignet

GH DV SP

ENROSADIRA (S)

Sehr grosse helle Früchte

Ausgezeichneter Geschmack

Sehr gutes Shelf life

Sehr hohe Pflückleistung

Langes Erntefenster im Herbst

Früher Erntebeginn im Frühjahr

Robust in Freiland- und Substratkultur

Geeignet zur Einfach- oder Doppelernte

Für alle Vermarktungskanäle

Standortansprüche

Himbeeren können bei richtiger Sortenauswahl und günstigen Lagen bis in eine Höhe von 1'200 m ü.M. angebaut werden. Talsohlen und Mulden sind zu vermeiden, da sich dort Kälteseen bilden können. Ebenso ungünstig sind Spätfrostlagen, weil die Jungtriebe frostempfindlich sind. Der ideale Himbeer-Boden ist humusreich, locker und tiefgründig mit einem neutralen bis leicht sauren pH-Wert. Verdichtete, staunasse Böden sind unbedingt zu vermeiden.

Pflanzung

Die Himbeer-Grünpflanzen müssen so tief in den Boden gesetzt werden, dass der obere Rand des Wurzelballens mit 1–2 cm Erde bedeckt ist. Vor dem Pflanzen ist darauf zu achten, dass die Wurzelballen der Grünpflanzen durchgehend feucht sind. Nach der Pflanzung ist, insbesondere während der Anwuchsphase, auf ausreichende Feuchtigkeit im Wurzelbereich zu achten.

Empfehlung

Himbeeren sind Flachwurzler, die einen humosen, vitalen Boden lieben. Wenn Sie jährlich vor dem Frühjahrsaustrrieb reifen Kompost oder verrotteten Mist in Ihrer Himbeeranlage ausbringen, erhalten und fördern Sie die Vitalität des Bodens und damit die Gesundheit und Wuchskraft Ihrer Pflanzen. Eine Kompost- oder Mistmenge von ca. 5 cm zwischen die Pflanzen oder an den Pflanzreihen ausgebracht ist ausreichend. Eine Einarbeitung ist nicht nötig.

Der jährliche Witterungsverlauf und die lokalen Bodenverhältnisse haben bei Himbeeren starken Einfluss auf die Sorteneigenschaften. Daher ist eine endgültige Beurteilung von Himbeersorten nur durch die Erfahrungen am eigenen Standort möglich.

Sorte	Verfügbar als	Juni	Juli	August	September
MALAHAT (s)	GEPE12 GP21/34				
WILLAMETTE	GEPE12 GP21/34				
GLEN AMPLE (s)	GEPE12 GP21/34 LC				
MEEKER	GEPE12 GP21/34				
SAN RAFAEL (s)	GEPE12 GP21/34 LC				
RUBACA (s)	GEPE12 GP21/34				
TULAMEEN	GEPE12 GP21/34 LC				
WEI-RULA (s)	GEPE12 GP21/34				
AUTUMN BLISS	GEPE12 GP21/34				
PRIMALBA® bp1522 (s)	GP21/34				
ENROSADIRA (s)	GEPE12 GP21/34 LC				
POLKA (s)	GEPE12 GP21/34				
HERBSTGOLD (s)	GEPE12 GP21/34				
AMIRA (s)	GP21/34				
REGINA (s)	GP21/34				
CLARITA (s)	GP21/34				
HIMBO-TOP® rafzaqu (s)	GEPE12 GP21/34				
ARBLISS	GEPE12 GP21/34				
OPTIMA (s)	GP21/34 LC				



GP 12

Die überwinterten Grünpflanzen bringen am schnellsten einen Vollertrag. Es handelt sich hierbei um mikrovermehrte, virusfreie Pflanzen, die im Gewächshaus pikiert, anschliessend im Freien abgehärtet und im Kühler überwintert wurden. In jeder Kulturplatte befinden sich 60 Pflanzen. Der beste Pflanztermin ist im April. Bei optimalen Bedingungen können die Pflanzen schon im Pflanzjahr 3 bis 5 Ruten bilden und eine Länge von 2 m erreichen. Bereits im Jahr nach der Pflanzung wird annähernd ein Vollertrag erreicht.



GP 37

Im Pflanzjahr vermehrte, virusfreie Grünpflanzen. Die Pflanzen werden in 60er-Kulturplatten herangezogen und vor der Auslieferung schrittweise abgehärtet. Sie haben eine Höhe von ca. 10–15 cm. Die Pflanzung sollte von Ende August bis Ende September erfolgen. Danach besteht die Gefahr von Winterschäden. Im geschützten Anbau ist auch eine spätere Pflanzung möglich.



Long Canes

Bei Brombeeren kann man durch Einsatz von sogenannten «Long Canes» den Erntezeitraum ähnlich terminieren wie bei Erdbeeren.

Im Vorjahr werden Long Canes in 3.5–4.5 l Töpfen kultiviert. Pro Topf werden in der Regel 4 Ruten auf eine Höhe von 1.60m bis 1.80m herangezogen. Im Winter werden diese Pflanzen eingelagert und bei -1.5°C gekühlt. Im Folgejahr können sie zu dem gewünschten Zeitpunkt aus dem Kühler genommen und gepflanzt werden. Je nach Pflanztermin beginnt die Ernte 70 bis 90 Tage nach der Pflanzung.

Verfügbare Sorten:

LOCH TAY (s)

SWEET ROYALLA®

LOCH NESS

ASTERINA® fruloche (s)



Sorte	Verfügbar als		Juli	August	September	Oktober
LOCH TAY (s)	GP	LC	■	■		
SWEET ROYALLA®	GP	LC	■	■	■	
LOCH NESS	GP	LC		■	■	
ASTERINA® fruloche (s)	GP	LC		■	■	
CHESTER THORNLESS	GP				■	■
BLACK JEWEL	GP		■			
TAYBEERE	GP		■	■		
DORMAN RED	GP		■	■		
JAPANISCHE WEINBEERE	GP		■	■		

GP = Grünpflanze überwintert/frisch LC= Long Cane

Weitere Sorten auf Anfrage!

Standortansprüche

Brombeeren stellen keine besonderen Bodenansprüche, schätzen aber mittelschwere, durchlässige und leicht saure Böden. Bodenverdichtungen und Staunässe vertragen sie nicht. Sie lieben sonnige, windgeschützte Lagen. Die Winterfrostopfindlichkeit ist sorten- und standortabhängig. An vorteilhaften Standorten (sonnig, windgeschützt) können Brombeeren bis in 800 m Höhe angebaut werden. Bei sehr tiefen Temperaturen und an spätfrostgefährdeten Plätzen ist ein Winterschutz empfehlenswert.

Pflanzung

Die Grünpflanzen müssen so tief in den Boden gesetzt werden, dass der obere Rand des Wurzelballens mit 2 cm Erde bedeckt ist. Vor dem Pflanzen ist darauf zu achten, dass die Wurzelballen durchgehend feucht sind. Nach der Pflanzung ist, insbesondere während der Anwachsphase, auf ausreichende Feuchtigkeit im Wurzelbereich zu achten.

Achtung!

Der Einsatz von Folien erhöht die Gefahr von Wühlmausbefall.
Beugen Sie rechtzeitig vor!





LOCH TAY (s)

Loch Tay (s) ist die Hauptsorte im frühen Erntebereich der Brombeeren. Sie reift etwa 10 Tage vor Loch Ness. Im Wuchs ist sie dieser sehr ähnlich, aber die stachellosen Triebe sind etwas feiner. Die Früchte sind gross, fest und von hervorragendem Geschmack – noch besser als Loch Ness. Infolge der relativ kurzen Erntezeit von etwa 6 Wochen liegt der Ertrag unter dem von Loch Ness.

GH DV SP



SWEET ROYALLA®

Diese neue Brombeersorte zeichnet sich durch besonders grosse Früchte aus. Die glänzende Frucht ist grösser und länglicher als die von Loch Ness. Sobald die Früchte in schwarz umfärben sind sie genussreif, auch wenn das Aroma noch nicht voll ausgebildet ist. Der Ertrag kann den von Loch Ness erreichen. Die Reife von Sweet Royalla® beginnt 4–5 Tage vor Loch Ness. Die Blütenblätter lösen sich schlecht und vertrocknen zum Teil an der Frucht.

GH DV SP



LOCH NESS

Aufgrund Ihrer hohen Erträge und guten Fruchtqualität ist diese stachellose Sorte, die zur Zeit wichtigste Brombeersorte im Erwerbsanbau. Die Früchte sind gross, glänzend schwarz und fest. Das ausgeglichene Zucker-Säure-Verhältnis verleiht der Frucht ein gutes Aroma. Das Erntefenster reicht von Ende Juli bis weit in den September. Ihr Wuchs ist mittelstark und aufrecht. Empfindlich für Falschen Mehltau.

GH DV SP



ASTERINA® fruloche (s)

Asterina (s) wurde in der Schweiz gezüchtet und ist eine Kreuzung aus Loch Ness und Chester Thornless. Die Sorte zeichnet sich durch Ihren sehr guten Geschmack aus, den sogar noch nicht ganz ausgereifte Früchte haben. Die relativ runde Frucht ist gross bis sehr gross und auffallend glänzend. Die Pflanze hat einen aufrechten Wuchs, die Triebe sind dornelos und gesund.

GH DV SP

Bevorzugt für: **GH** Grosshandel **DV** Direktvermarktung **SP** Selbstpflücke

Die vitalen Beerenjungpflanzen



CHESTER THORNLESS

Chester Thornless ist eine dornenlose, spätreifende Brombeersorte mit guter Fruchtqualität. Ende August setzt die lange Ernteperiode ein. Die Früchte sind gross, glänzend schwarz und bei guter Reife hat sie einen angenehmen, kräftigen Geschmack. Auch bei heisser Witterung bleiben die gute Fruchtqualität und Haltbarkeit der Beeren erhalten. Die Sorte ist stark wachsend.

GH DV SP



TAYBEERE

Die Taybeere ging aus einer Kreuzung zwischen Himbeere und Brombeere hervor. Die Pflanze ähnelt in ihrer Gestalt und dem Wuchs der Brombeere, sie ist bedornt. Ihre Sammelfrucht ähnelt der Himbeere, ist aber mit bis zu 4 cm deutlich grösser und läuft nach unten konisch zu. Die Früchte haben einen ansprechenden, leicht säuerlichen Geschmack. Ganz besonders gut eignen sie sich für Konfitüren, Fruchtsoßen und andere Fruchtzubereitungen.

DV SP



JAPANISCHE WEINBEERE

Rubus phoeniculasius

Diese auch für die Floristik interessante Rubus-Art kann wie eine Brombeere kultiviert werden. Sie ist sehr frosthart. Die Triebe haben feine, feste, rote Stacheln. Die leuchtend orangeroten Früchte ähneln in der Grösse unseren heimischen Waldhimbeeren. Sie haben ein fruchtiges, sehr gutes Aroma. Die Früchte sind ab Mitte Juli genussreif. Die Blütenknospen und Früchte sind etwas klebrig.

DV SP



BLACK JEWEL

Rubus occidentalis

Brombeerähnlicher Wuchs, bedornt
Violett-grau gefärbte Ruten
Süsse, aromatische Frucht
Reife ab Ende Juni

DV SP



DORMAN RED

Rubus parvifolius x Dorsett

Mittelgrosse, hellrote Früchte
Guter Geschmack
Brombeerähnlicher Wuchs,
leicht bedornt
Interessant für die Floristik

DV SP



Topfgrünpflanzen

Topfgrünpflanzen werden aus Pikierlingen gezogen, die aufgrund der Vermehrungsart keinen direkten Bodenkontakt haben (dies ist die sicherste Vorbeugung gegen bodenbürtige Schaderreger). Nach dem Pikieren werden die Pflanzen unter Sprühnebel kultiviert bis sie ausreichend Wurzeln gebildet haben. Anschliessend werden die jungen Pflanzen in mehreren Schritten abgehärtet. Die ideale Pflanzzeit für Topfgrünpflanzen ist von Ende Juli bis Mitte August, wodurch Vorkulturen (ideal Getreide) möglich sind. Durch den Wurzelballen sind die Topfgrünpflanzen kurzzeitig lagerfähig, so dass der Pflanztag an die passende Witterung angepasst werden kann. Eine Bewässerung nach der Pflanzung ist notwendig. In einer Kulturplatte befinden sich 66 bis 68 Pflanzen, deren Wurzelballen einen Durchmesser von ca. 4 cm haben.



Früher Liefertermin oder gute Pflanzenqualität?

Wie bei allen Pflanzen hat die Witterung auch auf die Entwicklung der Erdbeerpflanzen einen sehr grossen Einfluss. Die beste Kulturführung bei der Mutter- und Jungpflanzenproduktion kann fehlende Sonnenstunden und einen ungünstigen Temperaturverlauf nicht ersetzen und ebenso wenig eine sortenbedingte späte Entwicklung ausgleichen.

Aus diesen Gründen ist zum Auslieferstart der Erdbeer-Topfgrünpflanzen im Juli selten schon das gesamte Sortiment verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Sortierungen Frigo-Pflanzen

Tray-Pflanzen:

Werden nur zur Terminkultur hauptsächlich im Gewächshaus verwendet. Ihr Ertragspotential ist vergleichbar mit dem von starken Wartebeetpflanzen. Sie sind nicht wurzelnackt, sondern haben einen grossen Wurzelballen.

Mini-Tray

Haben kleinere Wurzelballen und ein geringeres Ertragspotential als Tray-Pflanzen.

Wartebeetpflanzen (15–18 mm / 18–22 mm / > 22 mm):

Eignen sich besonders für die Terminkultur. Es gibt 3 Sortierungen, die ein unterschiedlich hohes Ertragspotential haben.

A++ Pflanzen (ab 15 mm):

Sortierung für die Terminkultur. 8–10 Wochen vor dem geplanten Erntetermin pflanzen. Das Ertragspotential ist höher als bei A+ Pflanzen.

A+ Pflanzen (13–15 mm):

Für die Terminkultur geeignet, aber geringere Erträge als bei A++ Pflanzen.

A Standard Pflanzen (9–12 mm):

Meistgepflanzte Sortierung für die Normalkultur. Um einen Vollertrag im Folgejahr zu erhalten, ist ein rechtzeitiger Pflanztermin für eine ausreichend lange Phase des vegetativen Wachstums wichtig. Das Ausbrechen der Blüten im Pflanzjahr wird empfohlen.

A- Pflanzen (6–8 mm):

Eignen sich zum Eintopfen oder als Freilandpflanzung mit einem sehr frühen Pflanztermin. Die Blüten im Pflanzjahr sollten ausgebrochen werden.

Frigo-Pflanzen

Frigo-Pflanzen werden im Kühlhaus gelagert. Sie werden in der Vegetationsruhe ab ca. Mitte November gerodet, sortiert und eingefroren. Die Blütenanlagen sind bei starken Sortierungen bereits angelegt. Die Pflanzen werden nach Rhizomstärke (Wurzelhalsdurchmesser) sortiert. Je stärker das Rhizom ist, desto mehr Blütenstände sind im Pflanzjahr zu erwarten. Für eine Ernte im Pflanzjahr sind nur starke Sortierungen (mindestens A+ Pflanzen) geeignet.

Die Pflanzung kann von April bis Juni erfolgen. Wird erst im Juli gepflanzt, muss mit Ertragseinbussen gerechnet werden. Aufgrund der frühen Pflanzzeit, ist eine Vorkultur nur bedingt möglich.



Frigo-Pflanzen



Tray-Pflanzen



Mini-Tray



**FLAIR (s)**

In der Direktvermarktung eröffnet Flair (s) die Erntesaison. Ihre Reife beginnt etwa 5 Tage vor Clery (s). Die Früchte sind mittelgross, glänzend und hellrot, dunkeln aber nach. Bei passender Witterung ist der Geschmack ausgezeichnet. Die Pflanze hat einen lockeren, offenen Wuchs. Eine gute und kontinuierliche Nährstoffversorgung (inkl. Spurenelemente) ist wichtig. Vorsicht bei Herbizideinsatz, die Pflanzen müssen dafür gut eingewurzelt sein.

GH DV SP

**ALBA (s)**

Alba (s) ist eine wichtige Sorte im sehr frühen Reifebereich. Die glänzenden Früchte sind sehr gross, leuchtend hellrot, einheitlich und attraktiv. Die Fruchtfestigkeit ist gut. Für ein gutes Aroma ist es zwingend, dass die Frucht vollreif geerntet wird. Die Pflanze ist robust und wüchsig, etwas empfindlich auf Sonnenbrand. Eine starke Stickstoffdüngung ist zu vermeiden.

GH DV

**ARIANNA (s)**

Diese von Berrylab gezüchtete Sorte reift sehr früh, etwa zur gleichen Zeit wie Alba (s). Die Früchte sind gross, zum Beginn der Ernte sogar sehr gross. Die Frucht hat ein leuchtendes, intensives Rot. Die Beeren sind vergleichsweise schwer und haben einen guten Geschmack. Die Pflanze ist starkwüchsig, gesund und widerstandsfähig. Arianna (s) ist für den 2-jährigen Anbau geeignet.

DV SP

**DELY (s)**

Die herzförmigen Früchte sind gross, leuchtend rot und glänzend. Der hervorragende Geschmack ist ideal für die Direktvermarktung. Die Reifezeit beginnt kurz vor Clery (s). Die Produktivität ist mässig. Die Fruchtfestigkeit ist gut, aber für den Grosshandel nicht ausreichend. Dely (s) ist wüchsig und gegen Blatt- und Wurzelkrankheiten widerstandsfähig, etwas empfindlich gegen Mehltau. Für den 2-jährigen Anbau geeignet.

DV SP

Bevorzugt für: **GH** Grosshandel **DV** Direktvermarktung **SP** Selbstopflücke





CLERY (s)

Die Reife beginnt eine Woche vor Elsanta (s). Die Früchte sind gross und gleichmässig, leuchtend mittelrot, geschmacklich gut und sehr fest. Clery (s) ist gut widerstandsfähig gegen Blatt- und Wurzelkrankheiten, insbesondere gegen Mehltau. Unter Vlies muss auf Botrytis-Befall geachtet werden. Die Sorte eignet sich zur Verfrüherung unter Folie und im Tunnel. Clery (s) hat einen guten Wuchs und gibt sich auch mit schlechteren Böden zufrieden.

GH DV SP



LAMBADA (s)

Die Früchte von Lambada (s) gehören geschmacklich zu den besten. Sie sind länglich kegelförmig, einheitlich, mittelrot mit schönem Glanz und ausgezeichnetem Aroma. Lambada (s) bestockt sehr schwach, so dass dichter gepflanzt werden muss, um einen normalen Ertrag zu erzielen. Die Sorte erfordert einen frühen Pflanztermin. Sie ist empfindlich auf Rhizomfäule und Echten Mehltau. Für den 2-jährigen Anbau geeignet.

DV SP



GIUSY (s)

Giusy (s) ist eine neue Sorte aus dem Züchtungsprogramm des Consorzio Italiano Vivaisti (CIV). Die Sorte reift etwa 3 Tage nach Clery (s), ist robust und mittelstark wachsend. Das Ertragspotential ist hoch. Die grossen kegelförmigen Früchte sind leuchtend hellrot. Das ausgeglichene Aroma verleiht der Beere einen sehr guten Geschmack. Giusy (s) ist leicht zu pflücken, die Früchte sind fest mit gutem Shelf life.

GH DV SP



APRICA (s)

Mit gleichmässigen, grossen, leuchtend roten Früchten macht die Sorte Aprica (s) auf sich aufmerksam. Die glänzenden Früchte haben einen angenehmen Geschmack, sind sehr fest, regenunempfindlich und haltbar. Die Reife beginnt etwa 4 Tage nach Clery (s). Die Blüten sind unter dem Laub. Die robuste Pflanze hat einen aufrechten Wuchs und ein hohes Ertragspotential.

GH DV SP



DARSELECT (s)

Diese von Planasa gezüchtete Sorte hat grosse, kegelförmige, mittelrote Früchte, die manchmal etwas gefurcht sein können. Der Geschmack und die Haltbarkeit der Beere sind gut. Die Pflanze hat einen starken Wuchs, ist wenig anfällig für Phytophthora cactorum, aber empfindlich für Verticillium, Mehltau und Spinnmilben. Die Sorte bietet sich besonders für die Frühjahrsernte im Gewächshaus an.

GH DV SP



JOLY (s)

Grosse, glänzende, hell- bis mittelrote Früchte mit einer konischen, sehr regelmässigen Form und gutem Geschmack sind für diese Sorte typisch. Joly (s) reift etwa gleichzeitig mit Darselect (s). Der Ertrag ist hoch, die Früchte sind fest und sehr gut pflückbar. Die Pflanzen sind gut wüchsig, robust und kommen auch mit weniger guten Böden zurecht.

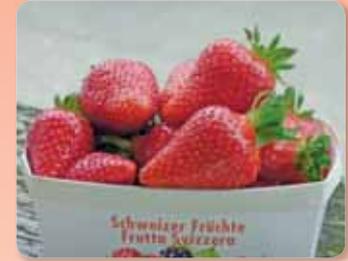
GH DV SP



PETRINO® frugodi (s)

Wer den aromatischen Geschmack der «alten» Sorten sucht, wird hier fündig. Petrino reift im mittelfrühen Bereich, hat ansprechende, kegelförmige Früchte von mittlerer Festigkeit. Das intensive Aroma ist ideal für die Direktvermarktung. Die Pflanze wächst mittelstark, ist für den 2-jährigen Anbau geeignet, und zeichnet sich durch Ihre Robustheit aus. Für den Grosshandel sind die Früchte zu dunkel und nicht fest genug.

DV SP



ASIA (s)

Asia (s) ist eine der Hauptsorten in der Erdbeerfruchtproduktion. Sie überzeugt mit Ihrer ansprechenden Frucht und ihrem hervorragenden Geschmack. Die Früchte sind sehr gross, hellrot und glänzend, die Festigkeit ist gut. Die ersten Früchte sind fast zu gross (bis 220 g). Zu hoher Niederschlag kann die Fruchtqualität beeinträchtigen. Asia (s) kann in allen Anbausystemen verwendet werden und ist für den 2-jährigen Anbau geeignet. Herbizid-Einsatz muss vorsichtig gemacht werden.

GH DV SP



FEDERICA (s)

In aktuellen Züchtungsprogrammen steht der Geschmack wieder vermehrt im Vordergrund. Federica (s) ist ein Beispiel dafür. Ihr sehr guter, individueller Geschmack und die kräftig rote glänzende Fruchtfarbe sind ideal für die Direktvermarktung. Die Früchte sind mittel bis gross, wobei die ersten Beeren sehr gross sind. Die Blütenstiele sind vergleichsweise kurz. Die robuste Pflanze hat ein kräftiges Wachstum.

DV SP



SIBILLA (s)

Sibilla (s) wurde in Italien gezüchtet. Sie reift etwa 10 Tage nach Clery (s). Die grossen gleichmässig geformten Früchte sind lang kegelförmig und leuchtend rot. Das Fruchtfleisch ist schön gefärbt. Die Früchte sind fest und gut haltbar. Der Geschmack ist bei Vollreife sehr gut. Sibilla (s) bildet lange Blütenstiele. Die robuste Pflanze hat einen kräftigen Wuchs mit dichtem Laub. Das Ertragspotential ist sehr hoch.

GH DV SP



TEA (s)

Tea (s) ist eine neuere Sorte mit sehr guter Fruchtqualität, gutem Geschmack und einem hohen Ertragspotential. Die grossen Früchte sind homogen und haben ein schönes mittleres Rot. Die Kelchblätter sind sehr ausgeprägt. Die Fruchtreife von Tea (s) beginnt etwa 2 Tage nach Roxana (s). Die robuste Pflanze ist sehr wüchsig.

GH DV SP



THUTOP® hobthurmartre

Diese schweizer Züchtung reift mittelspät, hat eine gute Produktivität und eine lange Ernteperiode. Thutop® bildet grosse herzförmige bis zylindrische glänzende Früchte mit gutem Geschmack. Die Pflanze ist robust und wüchsig. Aufgrund ihrer dunklen, attraktiven Fruchtfarbe ist Thutop® besonders für die Direktvermarktung interessant und für die Verarbeitung sehr gut geeignet.

DV SP





THURIGA (s)

Eine der besten Sorten für die Direktvermarktung! Thuriga (s) überzeugt mit Ihrem hervorragenden Geschmack und einer attraktiven, grossen und gleichmässigen Frucht. Die Früchte sind mittel bis kräftig rot, fest, gut haltbar und gut transportfähig. Die Pflanze ist sehr wüchsig und wenig anfällig für Wurzelkrankheiten. Sie ist für den zweijährigen Anbau bestens geeignet. Ein früher Pflanztermin erhöht den Ertrag.

DV SP



SALSA (s)

Regelmässige und hohe Erträge zeichnen diese Sorte aus. Die ersten Früchte sind meist sehr gross und häufig gefurcht, die Folgefrüchte sind gross und rundlich kegelförmig. Die Fruchtfarbe ist ein helles Rot, der Geschmack liegt im mittleren Bereich. Die Früchte haben einen sehr guten Duft. Bei zu später Ernte werden die Früchte etwas druckempfindlich. Die Pflanze hat einen starken Wuchs und ist unempfindlich.

GH DV SP



THUCHAMPION® hobthurmardu (s)

Thuchampion® ist eine schweizer Züchtung, die sich seit Jahren bewährt. Die kegelförmigen mittel- bis dunkelroten Früchte sind sehr gross. Achtung: die Früchte entfalten Ihr volles Aroma erst, wenn auch die weissen Fruchtspitzen rot gefärbt sind. Die Beeren sind fest und gut haltbar. Das Ertragspotential ist hoch bis sehr hoch, der Wuchs kräftig und dicht. Für den zweijährigen Anbau geeignet.

DV SP



LAETITIA (s)

Eine sehr ertragreiche, späte Sorte aus Italien. Laetitia (s) hat attraktive leuchtend rote rundliche Früchte, die süss und aromatisch sind. Das Fruchtfleisch bleibt auch bei hohen Temperaturen fest. Die Fruchtreife beginnt knapp 2 Wochen später als bei Clery (s). Die Pflanze hat intensiv grüne Blätter, ist robust und hat einen mittelstarken, relativ aufrechten Wuchs.

GH DV SP



sehr früh



NADJA (s)

Reifezeit wie Alba (s)
Grosse, glänzende Frucht
Guter Geschmack
Gute Haltbarkeit
Wüchsig

GH DV SP

früh



WÄDENSWIL 6

Intensives, unverkennbares Aroma
Kräftig rote, mittelgrosse Frucht
Relativ weiche Frucht
Guter Wuchs
Schweizer Traditionssorte

DV SP

mittelfrüh



OPERA (s)

Reife mittelfrüh
Grosse, schöne Frucht
Hohes Fruchtgewicht
Guter Ertrag
Robust, aber mehltauempfindlich

GH DV SP

spät



TALIA (s)

Spätsorte
Wuchs mittel, kompakt
Hohes Ertragspotential
Konische Fruchtform, leuchtend rot
Gute Fruchtfestigkeit

GH DV SP



GLORIELLE (s)

Reife ca. 3 Tage vor Clery (s)
Sehr guter Geschmack
Ertrag ähnlich Clery (s)
Grosse, glänzende Frucht
Ideal für Direktvermarktung

DV SP



ALLEGRO (s)

Reift 2-3 Tage nach Clery (s)
Sehr ertragreich
Hellrote grosse Früchte
Gute Festigkeit, aber nicht hart
Sehr wüchsig, auch auf alten Böden

GH DV SP



SAINT-PIERRE (s)

Grosse orangerote Frucht
Sehr ansprechendes Aroma
Leicht pflückbar
Mittelstarker Wuchs
Anspruchslose, robuste Pflanze

GH DV SP



BIANCA (s)

Weisse Fruchtfarbe mit rosa Hauch
Grosse Frucht
Aromatischer Geschmack
Ideal zur Dekoration

DV SP





MURANO (s)

Der sehr gute Geschmack und die homogenen Früchte zeichnen Murano (s) aus. Die hellroten, glänzenden Beeren haben eine gute Grösse. Auch hohe Sommertemperaturen beeinträchtigen die Fruchtqualität nicht. Die Pflanze hat einen aufrechten Wuchs, ist stark wachsend und sehr ertragreich. Murano (s) hat sich zur führenden tagneutralen Sorte entwickelt.

GH DV SP



VIVARA (s)

Diese remontierende Sorte zählt zu den produktivsten. Die gleichmässigen Früchte sind mittelgross bis gross, herzförmig und haben einen schönen Glanz. Der Geschmack und das Shelf-life sind gut. Die Pflanze hat ein mittelstarkes bis starkes Wachstum und ist besonders gegenüber Mehltau unempfindlich.

GH DV SP



FAVORI (s)

Diese immertragende Sorte zeichnet sich durch einen sehr aromatischen Geschmack aus. Die Früchte sind länglich-kegelförmig und haben einen attraktiven Glanz, der auch bei einer Lagerung erhalten bleibt. Die Fruchtgrösse liegt im mittleren Bereich. Die Sorte eignet sich sowohl für die Freiland- als auch für die Substratkultur. Zu viel Nässe wird nicht vertragen.

GH DV SP



MARA DES BOIS (s)

Diese remontierende Sorte blüht und fruchtet von Juni bis Oktober. Sie hat mittelgrosse, leicht längliche, feste Früchte und einen besonders guten Geschmack. Das einzigartige Aroma macht Mara des Bois (s) für den Direktverkauf, die Lieferung an Restaurants, Konditoreien und Feinkostgeschäfte sehr interessant und gab ihr die Bezeichnung «Gourmet-Erdbeere».

DV SP



Sorte	Verfügbar als	Mai	Juni	Juli	August	September
FLAIR (s)	TB F	■	■			
ALBA (s)	TB F	■	■			
NADJA (s)	TB F T	■	■			
ARIANNA (s)	TB F MT T	■	■			
GLORIELLE (s)	TB F	■	■			
DELY (s)	TB F MT T	■	■			
CLERY (s)	TB F WB MT T	■	■			
LAMBADA (s)	TB F WB	■	■			
GIUSY (s)	TB F	■	■			
ALLEGRO (s)	TB F MT T	■	■			
WÄDENSWIL 6	TB F	■	■			
APRICA (s)	TB F WB T	■	■			
DARSELECT (s)	TB F T	■	■			
JOLY (s)	TB F WB T	■	■			
PETRINO (s)	TB	■	■			
ASIA (s)	TB F T	■	■			
OPERA (s)	TB F	■	■			
SIBILLA (s)	TB F WB T	■	■			
FEDERICA (s)	TB F MT T	■	■			
TEA (s)	TB F MT	■	■			
THUTOP®	TB F	■	■			
THURIGA (s)	TB F MT T	■	■			
ST. PIERRE (s)	TB	■	■			
THUCHAMPION®	TB F	■	■			
SALSA (s)	TB F WB	■	■			
TALIA (s)	TB F	■	■			
LAETITIA (s)	TB F	■	■			
Remontierende Sorten	TB F MT T	■	■			



ALEXANDRIA

Alexandria ist eine Monatserdbeere, die das einzigartige Aroma der Wald-erdbeere hat. Sie fruchtet kontinuierlich von Juni bis in den Herbst. Es werden keine Ausläufer gebildet.

Standortansprüche

Erdbeeren können bei richtiger Sortenauswahl und günstigen Lagen bis in eine Höhe von 1'500 m ü.M. gepflanzt werden. Talsohlen und Mulden sind zu vermeiden, da sich dort Kälteseen bilden können. Ebenso sind schwere, verdichtete Böden, die zu Staunässe neigen, oder sehr kalkhaltig (pH > 7) sind, ungeeignet. Tiefgründige humose Lehm- und lehmige Sandböden sind ideal. Der Einfluss von Vorkulturen darf nicht unterschätzt werden. Getreide als Vorkultur wirkt sich beispielsweise positiv aus, während Kartoffel- oder Rübenvorkulturen das Risiko für Wurzelkrankheiten und Nematodenbefall der Erdbeerpflanzen deutlich erhöhen.

Pflanztiefe

Frigopflanzen: der Wurzelhals muss mit Erde bedeckt sein.
Topfgrünpflanzen: Wurzelballen leicht mit Erde überdecken.

Die richtige Pflanztiefe ist entscheidend!
Zu hoch gepflanzte Setzlinge sind frostempfindlicher und austrocknungsgefährdet. Die Neubildung von Wurzeln am Rhizom ist reduziert.
Zu tief gepflanzte Setzlinge, deren Herz zum Teil mit Erde überdeckt ist, entwickeln sich langsamer – im schlimmsten Fall gar nicht – und werden öfter von Rhizomkrankheiten befallen.



Wasserbedarf

Erdbeerkulturen stellen hohe Ansprüche an die Wasserversorgung. Nach der Pflanzung ist eine ausreichende Bewässerung von besonderer Bedeutung. Aber auch bei der Blatt-, Blüten- und Fruchtentwicklung benötigt die Pflanze ausreichend Wasser.

Wassermangel führt zu erheblichen Ertrags- und Qualitätseinbußen. Wasserübersorgung hemmt die Wurzelbildung und fördert Wurzel- und Rhizomfäulen.





Canada Red

Sortenname	Reife	Farbe		Qualität	Markt	Bemerkung
		Stiel	Fleisch			
FRAMBOZEN ROT	früh – mittelfrüh	rot	grün	Rh C2 C5	Frischmarkt, Industrie	Sym. Himbeer-Rhabarber, auch ungeschält verwendbar
HOLSTEIN BLUT	mittelfrüh	rot	rötlich	Rh C2 C5	Frischmarkt	Syn. Erdbeer-Rhabarber, gewisse Empfindlichkeit auf längere Trockenperioden
SUTTON	mittel	grün	grün	Rh C2 C5	Frischmarkt, Industrie	Syn. Sutton Seedless, in ersten Kulturjahren können Längsrisse am Stiel auftreten
CANADA RED	mittel	rot	rot	C2 C5	Frischmarkt	auch ungeschält verwendbar
ELMSBLITZ	mittel	dunkelrot	rot	Rh C2	Frischmarkt	besonders milder Geschmack, da sehr geringer Oxalsäuregehalt
LIVINGSTONE (s)	immertragend	rot	grün	C2	Frischmarkt	tagneutral, Ernte von April bis Oktober möglich

Rh = Rhizom-Teilstück C2 = 2-Liter-Topf C5 = 5-Liter-Topf

Pflanzhinweise Rhabarber

Rhabarber sollte im professionellen Anbau an sonnigen Standorten gepflanzt werden.

Der ideale Boden ist mittelschwer, hat einen hohen Humus- und Nährstoffgehalt, ist gut durchlüftet und erwärmt sich leicht. Der pH-Wert sollte zwischen 5.6 und 7.2 liegen.

Mit reichlichen Gaben von Kompost oder verrottetem Mist kann die Bodenstruktur und Bodenbelüftung verbessert werden, was die Vitalität der Pflanze fördert. Aufgrund des grossen Blattvolumens und des schnellen Wachstums hat Rhabarber einen hohen Wasserbedarf. Eine Beregnung in Trockenperioden fördert das Wachstum und den Ertrag. In der Regel wird eine Pflanze pro Quadratmeter gepflanzt.

Rotstielige Sorten enthalten weniger Oxalsäure als grünstielige, wodurch der Geschmack milder ist.



Teilstücke



Sorte	Fruchtfarbe	Reifezeit	Wuchs	Ertrag	Bemerkung	Qualität
JONKHEER VAN TETS	rot	sehr früh	stark	hoch	Hauptsorte im frühen Reifebereich, kann verrieseln	Frl. C2 C5
MARLENA (s)	rot	früh	stark	hoch	Neu! Wenige Tage nach Jonkheer	Frl. C2
HARONIA (s)	rot	mittelfrüh	mittel	hoch	Sehr schöne Trauben, mehltauempfindlich	Frl. C2
ROLAN	rot	mittel	mittel-stark	hoch	Standardsorte	Frl. C2 C5
DETVAN	rot	mittel-spät	sehr stark	hoch	Sehr lange Trauben	Frl. C2 C5
ROVADA	rot	spät	mittel-stark	hoch-sehr hoch	Hauptsorte, sehr lange Trauben, sehr gut lagerfähig	Frl. C2 C5
REDWING	rot	sehr spät	mittel	hoch	Aussergewöhnlich lange Trauben, Beere rot-dunkelrot	C2
WEISSE VERSAILLER	weiss	früh	stark	hoch	Geschmack mild-süss, Beere mittelgross	Frl. C2 C5
PRIMUS	weiss	mittel-spät	stark	hoch-sehr hoch	Ertragreich, schöne Traube	Frl. C2 C5
BLANKA	weiss	spät-sehr spät	mittel-stark	hoch-sehr hoch	Leicht säuerlich, aromatisch, Beere gross	Frl. C2 C5
GLOIRE DES SABLONS	rosa	spät	stark	mittel	Attraktive Sonderfarbe	Frl. C2 C5
BONA	schwarz	sehr früh	mittel	mittel	Milder Geschmack, sehr grosse Beeren, kurze Traube	Frl. C2 C5
ARBLACK	schwarz	früh	mittel-stark	hoch	Robust mit relativ langen Trauben	C2
BLACK PEARL (s)	schwarz	früh	mittel-stark	hoch	Grosse Beeren	Frl.
OMETA (s)	schwarz	mittel	stark	mittel-hoch	Sehr aromatische Beeren	Frl. C2 C5
TITANIA	schwarz	mittelspät	sehr stark	hoch	Robuste Hauptsorte	Frl. C2 C5
NARVE VIKING	schwarz	spät	mittel	mittel	Sehr robust, lange Traube	Frl. C2 C5
JOSTABEERE	schwarz	mittel-spät	stark		Breiter, ausladender Wuchs	Frl. C2 C5

Frl. = wurzelnackt C2 = 2-Liter-Topf C5 = 5-Liter-Topf



Pflanztermin:
November – März



Pflanztermin:
ganzjährig

Weitere Sorten auf Anfrage!

Sorte	Reifezeit	Fruchtfarbe	Fruchtgrösse	Ertrag	Wuchs	Bewehrung	Anfälligkeit für Amerik. Stachelbeermehltau	Qualität
XENIA (s)	sehr früh	rot	gross	mittel	mittel	gering	mittel	Frl. C2 C5
LAPRIMA (s)	früh	rot	gross	hoch	mittel-stark	mittel-stark	mittel	Frl. C2
INVICTA	früh-mittel	hellgrün	gross	hoch	stark	einfach	mittel	Frl. C2 C5
ROTE TRIUMPH	mittel	rot	mittel-gross	mittel-hoch	mittel-stark	mittel	gering	Frl. C2 C5
LUMINA®	mittelspät	gelb	gross	hoch	mittel	gering	gering	C2
HINNONMÄKI ROT	mittelspät	rot	mittelgross	mittel - hoch	mittel	mittel	sehr gering	Frl. C5
ROTE EVA (s)	spät	rot	mittel-gross	mittel-hoch	stark	gering	gering	Frl. C2 C5
RELINA (s)	spät	rot	mittel-gross	mittel-hoch	stark	gering	sehr gering	Frl. C2
ACHILLES	spät	rot	gross-sehr gross	hoch	mittel	gering-mittel	hoch	Frl. C2 C5
CAPTIVATOR	sehr spät	rot	mittelgross	hoch	stark	keine	gering	Frl.

Frl. = wurzelnackt C2 = 2-Liter-Topf C5 = 5-Liter-Topf

Weitere Sorten auf Anfrage!



Laprima (s)



Xenia (s)



Lumina®



Rote Triumph

Heidelbeeren

Heidelbeeren lieben einen luft-durchlässigen Boden, dessen idealer pH-Wert bei 4.0 – 5.2 liegt. Für eine gute Pflanzenentwicklung ist ausreichend Sauerstoff im Wurzelbereich eine wichtige Voraussetzung. Jegliche Verdichtung und Vernässung des Substrats vermindern die Pflanzenvitalität und damit den Ertrag.

Als Substratanteile kommen Holzschnitzel, Rindenschnitzel und Sägemehl von Nadelgehölzen sowie Kokos und grober Weisstorf in Frage. Als Gefässe sind sowohl runde als auch rechteckige Container möglich, wichtig ist die Topfgrösse. Um einen gewissen Puffer zu haben und Winterfrostschäden im Wurzelbereich zu vermeiden, sollten mindestens 50 Liter Gefässe verwendet werden.



Duke



Chandler



Huron (s)

Sorte	Reifezeit	Bemerkung	Qualität
DUKE	sehr früh	kompakte kurze Erntezeit, sehr hoher Ertrag	C2 C5
REKA®	früh	langes Erntefenster, geringe Bodenansprüche	C2 C5
HURON (s)	früh	späte Blüte, sehr guter süsser Geschmack	C2
PATRIOT	früh	sehr hoher Fruchtansatz, evtl. Ausdünnung nötig	C2 C5
DRAPER (s)	mittelfrüh	sehr kurze Abreife, sehr hoher Ertrag	C2
BLUECROP	mittel	regelmässig hohe Erträge, unproblematische Sorte	C2 C5
CHANDLER	mittel	aussergewöhnlich grosse Beeren, sehr guter Geschmack	C2 C5
BRIGITTA BLUE	mittelspät	gut lagerfähig, nicht zu viel düngen	C2 C5
ELISABETH	spät	geschmacklich eine der Besten, eher weiche Frucht	C2 C5
LIBERTY (s)	spät	besonders hoher Anthocyanin-Gehalt, hoher Ertrag	C2 C5
AURORA (s)	sehr spät	nur vollreif ernten, sehr gut lagerfähig	C2

C2 = 2-Liter-Topf C5 = 5-Liter-Topf

Weitere Sorten und Qualitäten auf Anfrage!



Sibirische Blaubeere / Haskap / Honigbeere (*Lonicera caerulea* var. *kamtschatica*)

Die Sibirische Blaubeere ist keine Neuzüchtung, sondern eine in Vergessenheit geratene «Superfrucht», die dank neuer Erkenntnisse über Ihre gesundheitlichen Vorzüge einen beeindruckenden Neustart macht. Die Pflanze ist äusserst frosthart und anspruchslos. Die Endhöhe der Pflanzen beträgt sortenabhängig etwa 1.20 m – 1.60 m. Um eine ergiebige Ernte zu erhalten, sollten verschiedene Sorten gepflanzt werden. Die frostunempfindlichen Blüten erscheinen je nach Lage bereits im März/April. Die ovalen bis walzenförmigen, blau bereiften Früchte können sortenabhängig ab Ende Mai geerntet werden. Sie eignen sich zum Frischverzehr und zur Verarbeitung (Soft, Marmelade, Lebensmittelfärbung, Zusatz zu Joghurt, Eis usw.).



Aurora (s)



B. Beauty (s)

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Chance zur Sortimentserweiterung • Heidelbeerähnlicher Geschmack • Frühe Reifezeit • sehr gute Frosthärte (Holz und Blüte) • Äusserst robst und anspruchslos 	<ul style="list-style-type: none"> • Relativ kleine Früchte (aber ständige Verbesserung des Sortiments) • Geringes Fruchtgewicht • Geringe Pflückleistung



Vostorg (s)



Strawberry Sensation (s)

Sorte	Reifezeit	Wuchs	Fruchtform
AMUR (s)	Anfang Juni	mittel, aufrecht	gross, walzenförmig
MAISTAR (s)	Anfang Juni	mässig, halbaufrecht	gross, länglich, walzenförmig
MAITOP	Anfang Juni	kräftig, aufrecht	gross, rundlich-oval
VOSTORG (s)	Mitte Juni	mittlerer Wuchs	sehr gross, spindelförmig
AURORA (s)	Mitte Juni	aufrecht, dicht, kompakt	gross, länglich, oval
STRAWBERRY SENSATION (s)	Anfang Juli	kräftig, aufrecht	gross, elliptisch-kugelförmig
B. BLIZZARD (s)	Anfang Juli	stark, aufrecht	gross, oval, an den Enden schmal
B. BEAUTY (s)	Mitte Juli	stark, aufrecht, kompakt	gross, oval, herzförmig

Qualitäten und weitere Sorten auf Anfrage!



Red Jumbo



Weibliche Blüte



Männliche Blüte



Super Jumbo

Mini-Kiwi und Kiwibeere (*Actinidia arguta*)

Der Scharfzähne Strahlengriffel, eher bekannt als «Mini-Kiwi» kommt ursprünglich aus Ostasien. Er ist mit der handelsüblichen grossfruchtigen Kiwi verwandt. Die Früchte sind je nach Sorte zwischen 2 und 5 cm gross, oval-rundlich und haarlos. Sie können mit der Schale direkt vom Strauch verzehrt werden. Ihr Geschmack ist angenehm süss und aromatisch. Die Fruchtfarbe variiert sortenabhängig zwischen grün, grau-braun und rot. Die Mini-Kiwi ist zweihäusig, so dass in Ertragsanlagen männliche und weibliche Pflanzen im Verhältnis von 1 : 8 gepflanzt werden müssen. Die Mini-Kiwi ist anspruchslos an den Standort und wesentlich frosthärter (bis -30°C !) als ihre grossfruchtigen Verwandten.



Wei®-ki

Die Reifezeiten können nur als Richtwert betrachtet werden, da die Stärke des Behangs einen entscheidenden Einfluss auf den Erntetermin hat!

Sorte		Reifebeginn	Frucht	Fruchtgewicht
RED JUMBO	weiblich	Ende August	längliche Fruchtform, vollreif leuchtend rot, Fruchtfleisch braunrot, sehr hoher Ertrag, angenehmer Geschmack durch gutes Zucker-Säure Verhältnis	7 – 8 g
FRESH JUMBO (syn. Honig 2)	weiblich	Anfang Oktober	ovale bis rundliche, apfelförmige Früchte, mittelgross, frischgrüne Fruchtfarbe, zum Teil bräunliche Deckfarbe, sehr ertragreich	7 – 8 g
SUPER JUMBO (syn. Warzawa 1)	weiblich	Anfang Oktober	grosse, mittelgrüne, walzenförmige Früchte, aromatischer Geschmack, hohe, gleichmässige Erträge	10 – 12 g
ISSAI	weiblich	Anfang Oktober	mittelgrüne, längliche Frucht, einzeln gepflanzt selbstfruchtbar, bei Bestäubung durch männliche Sorte sind Fruchtform und -grösse besser, sehr früher Ertragsbeginn	8 – 9 g
WEI®-KI	weiblich	Mitte Oktober	grün mit sonnenseits bräunlich-roten Backen, rundlich, süsser aromatischer Geschmack, ertragreich	8 – 10 g
KENS RED	weiblich	Mitte Oktober	blau-grün, sonnenseits bei Vollreife rotviolett, Fruchtfleisch mit rotem Ring, guter Geschmack	8 – 10 g
NOSTINO	männlich		Bestäuber, keine Fruchtbildung	

Indianerbanane (*Asimina triloba*)

In Mitteleuropa ist die «Indianerbanane» oder «Paw-Paw» noch kaum bekannt. Diese robuste und sehr frostharte Pflanze bevorzugt einen sonnigen, nicht zu heissen Standort mit durchlässigem, humosen Boden. Um einen sicheren Ertrag zu erhalten, sollten zwei Sorten gepflanzt werden. Die länglich-ovale bis keulenförmige Frucht kann bis zu 400 g schwer werden. Die Reife beginnt etwa Ende September. Die Konsistenz des cremeweiß bis gelblichen Fruchtfleisches ähnelt einer Banane bis hin zu Avocado. Der Geschmack ist süss und tropisch. Die Früchte werden ohne Schale verzehrt. Neben dem Frischverzehr ist eine Weiterarbeitung zu Konfitüren, Speiseeis, Milchshake oder Mischsäften möglich.

Sorten: PRIMA 1216, SUNFLOWER



Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*)

Sanddorn ist ein sommergrüner Strauch, der je nach Sorte eine Höhe von 6 m erreichen kann. Sein Wurzelwerk ist tief- und weitreichend. Er bevorzugt kalkhaltige Sand- und Kiesböden in sonniger Lage. Weil Sanddorn zweihäusig ist, müssen für die Fruchtproduktion männliche und weibliche Pflanzen gepflanzt werden. Die Blüten erscheinen von März bis Mai. Die weiblichen Pflanzen tragen ab August unzählige orange-rote Früchte. Der aussergewöhnlich hohe Vitamin C-Gehalt macht den Sanddorn besonders interessant.



Sorte	Reife	Frucht	Wuchs	Bedornung	Bemerkung
FRUGANA	ab Mitte August	mittelgross, hellorange	straff aufrecht, bis 4 m	wenig	sehr reich fruchtend
SIROLA	ab Anfang August	gross, rotorange	straff aufrecht, 3-4 m	sehr wenig	Geschmack angenehm süss
POLLMIX 3			breit aufrecht	schwach	männliche Befruchtersorte

Lieferbare Qualitäten: C2 = 2-Liter-Topf, C5 = 5-Liter-Topf

Weinrebe (*Vitis vinifera*/ *Vitis vinifera* x *V. labrusca*)

Weinstöcke gehören zu den ältesten Kulturpflanzen weltweit. Der grösste Teil der bis zu 10.000 Rebsorten gehört zu den Keltertrauben, die zu Wein verarbeitet werden. Umgangssprachlich steht Weintraube meist für Tafeltrauben, die als beliebtes Obst in den Handel kommen. Tafeltrauben haben größere Beeren und dünnere Schalen als Keltertrauben. Es wurden verschiedene Kreuzungen zwischen der Europäerrebe (*Vitis vinifera*) und der Amerikanerrebe (*Vitis labrusca*) gemacht, um von beiden die besten Eigenschaften (z.B. Geschmack, Pflanzengesundheit) zu vereinen.

Wir bieten ein reichhaltiges Sortiment im 5 Liter-Topf.





Fruchtfeige (*Ficus carica*)

Die Feige zählt zu den ältesten domestizierten Nutzpflanzen. Sie ist ein sommergrüner, laubabwerfender Strauch oder Kleinbaum. Aufgrund ihrer Anpruchslosigkeit und Anpassungsfähigkeit wird sie immer häufiger erfolgreich in unserem Klima angebaut. Die Pflanzen können bei optimaler Witterung zwei Ernten im Jahr bringen. Entscheidend für den Erfolg sind die Sorten- und Standortwahl. Es ist wichtig die Pflanze bei Frost vor Sonne und Wind zu schützen. An den Boden stellt der Feigenbaum geringe Ansprüche, durchlässig und tiefgründig sollte er sein. Sorten mit guter Kältetoleranz sind z.B. Nordland, Contessina, Brown Turkey oder Terza.



Apfelbeere (*Aronia melanocarpa*)

Die aus dem Nordosten Amerikas stammende Apfelbeere gehört zu der Familie der Rosengewächse. Die Sträucher der Kulturformen werden 1.5 bis 2 m hoch. Die Früchte sind nicht zum Frischverzehr geeignet, sondern dienen der Herstellung von Saft, Wein, Likör, Gelee und Marmelade. Die Beeren enthalten viele Anthocyane, Flavonoide, Vitamine und Mineralien. Für die Fruchtproduktion werden hauptsächlich die Sorten VIKING und NERO angebaut. Apfelbeeren sind anspruchslos, anpassungsfähig und überaus frosthart. Ab dem ca. 4. Standjahr ist ein regelmässiger Auslichtungsschnitt nötig. Die Ernte ist in der Regel von Mitte August bis Anfang September. Es kann per Hand oder maschinell (rütteln, kämmen) geerntet werden.

Sorte	Farbe	Fruchtfleisch	Fruchtgrösse	Wuchs
NORRLAND	grün-violett	rot-violett	gross	kompakt
CONTESSINA	violett	violett	sehr gross	stark
BROWN TURKEY	dunkelblau	violett	mittel	mittel
TERZA	schwarzblau	dunkelrot	mittel	mittel



Felsenbirne (*Amelanchier alnifolia*)

Felsenbirnen sind vollkommen frosthart und anspruchslos. Sie zeichnen sich durch eine schöne Blüte, wohlschmeckende Früchte, die reich an Vitaminen und Mineralstoffen sind, und eine wunderbare Herbstfärbung aus. Für den kommerziellen Anbau sind die Sorten «Northline» und «Smoky» besonders interessant, da deren Früchte grösser sind und relativ gleichmässig abreifen.

- Standort: sonnig bis halbschattig
- Boden: alle durchlässigen Böden
- Wuchs: aufrecht, ca. 2 m hoch
- Blüte: April-Mai, reichblühend, weiss
- Früchte: dunkelblau, süss, fest
- Verwertung: Frischverzehr, getrocknet, verarbeitet (Saft, Likör, Marmelade, ...)



Fruchtsorte Northline

Goji-Beere (*Lycium barbarum*)

Erst unter dem Namen «Goji-Beere» wurde die Wolfsbeere weithin bekannt. Aufgrund der wertvollen Inhaltsstoffe ihrer Früchte wird sie inzwischen sogar als «Superfood-Pflanze» bezeichnet.

Das Gehölz ist anspruchslos und frosthart. Alle nicht staunassen Böden werden vertragen. Die Pflanzen fruchten am diesjährigen Neutrieb. Im Profibereich wird sie wie eine Rebe angebaut und braucht ein Stützgerüst. Für eine gute Fruchtqualität ist ein regelmässiger Schnitt unerlässlich. Sie blüht ab ca. Mitte Juli und fruchtet ab August bis zu den ersten Frösten. Eine sehr ertragreiche, früh fruchtende Sorte ist CRIMSON STAR. Die Früchte sind gross und wohlschmeckend.



Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Als Allrounder könnte man den Schwarzen Holunder bezeichnen. Seit alters her wurde die Heilkraft von Blüten, Blättern und Früchten (die nicht roh verzehrt werden dürfen) geschätzt. Durch seine grossen Blütenstände, den hohen Ertrag und die gleichmässige Fruchtabreife hat sich Haschberg als Hauptsorte durchgesetzt. Als früher reifende Sorte empfiehlt sich Haidegg 13. Dieser Klon mit seinen grossen Dolden bietet sich auch zur Blüterernte an. Allerdings sind dessen Beeren bei extremen Witterungsumschwüngen (von bewölkt/kühl zu heiss) empfindlicher für Sonnenbrand als Haschberg. Leider stellt die Kirschessigfliege eine große Gefahr dar und muss durch die derzeit befristet zugelassenen Mittel im Erwerbsanbau behandelt werden. Ob hier früh reifende Sorten bezüglich geringerer Befallsstärke im Vorteil sind, muss künftig abgeklärt werden.



Tb



Federica (s)

Topfgrünpflanzen (Tb)

Kulturplatte mit 60 Pflanzen

Rechteckiger Wurzelballen
(4.5 x 5 cm)

Lieferbar ab KW 30

Idealer Pflanztermin KW 30 – 33

Sorte	Reifezeit	Vermarktungskanal			Sorteninfo
Juniträger					
ARIANNA (s)	sehr früh		DV	SP	Seite 8
DELY (s)	früh		DV	SP	Seite 8
CLERY (s)	früh	GH	DV	SP	Seite 9
APRICA (s)	mittelfrüh	GH	DV	SP	Seite 9
JOLY (s)	mittelfrüh	GH	DV	SP	Seite 10
ASIA (s)	mittelfrüh	GH	DV	SP	Seite 10
SIBILLA (s)	mittel	GH	DV	SP	Seite 11
FEDERICA (s)	mittel		DV	SP	Seite 11
TEA (s)	mittelspät	GH	DV	SP	Seite 11
THURIGA (s)	spät		DV	SP	Seite 12
Remontierende					
MURANO (s)		GH	DV	SP	Seite 14
MARA DES BOIS		GH	DV	SP	Seite 14





Sorte	Reifezeit	verfügbar als		Vermarktungskanal			Sorteninfo
Sommerhimbeeren							
MALAHAT (s)	sehr früh	GP 12 / 21 / 34		GH	DV	SP	Seite 18
WILLAMETTE	früh	GP 12 / 21 / 34			DV	SP	Seite 18
SAN RAFAEL (s)	früh	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 18
GLEN AMPLÉ (s)	früh	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 18
MEEKER	mittel	GP 12 / 21 / 34			DV	SP	Seite 19
TULAMEEN	mittel	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 19
Herbsthimbeeren							
AUTUMN BLISS	sehr früh	GP 12 / 21 / 34			DV	SP	Seite 20
ENROSADIRA (s)	früh	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 20
POLKA (s)	mittel	GP 12 / 21 / 34		GH	DV	SP	Seite 20
HIMBO TOP®	spät	GP 12 / 21 / 34		GH	DV	SP	Seite 21
Brombeeren							
LOCH TAY (s)	früh	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 24
SWEET ROYALLA®	mittelfrüh	GP 12 / 21 / 34		GH	DV	SP	Seite 24
LOCH NESS	mittel	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 24
ASTERINA® fruloche (s)	mittel	GP 12 / 21 / 34	LC	GH	DV	SP	Seite 24

Long Cane	LC	lieferbar ab Januar
Grünpflanze überwintert	GP12	lieferbar ab Februar
Grünpflanze frisch	GP21	lieferbar ab Ende Mai
Grünpflanze frisch	GP34	lieferbar ab Ende August

Die Produktbeschreibungen finden Sie auf Seite 16 und 23!



Enrosadira



Qualität: Zweijährige Pflanzen im 2-Liter-Topf

Sorten- und Pflanzhinweise auf Seite 30

Heidelbeere	
Sorte	Reifezeit
DUKE	sehr früh
PATRIOT	früh
BLUECROP	mittel
CHANDLER	mittel
BRIGITTA BLUE	mittelspät
ELISABETH	spät
LIBERTY (s)	spät



Sibirische Blaubeere (Haskap)

Sorte	Reifezeit
AMUR (s)	A. Juni
VOSTORG (s)	A. Juni
AURORA (s)	M. Juni
STRAWBERRY SENSATION (s)	A. Juli
B. BLIZZARD (s)	M. Juli
B. BEAUTY (s)	E. Juli

Qualität: 2-Liter-Topf

Sorten- und Pflanzhinweise auf Seite 31





Arblack

Johannisbeeren		
Sorte	Fruchtfarbe	Reifezeit
JONKHEER VAN TETS	rot	sehr früh
MARLENA (s)	rot	früh
DETVAN	rot	mittel
ROVADA	rot	spät
GLOIRE DES SABLONS	rosa	spät
WEISSE VERSAILLER	weiss	früh-mittel
BLANKA	weiss	spät
BONA (s)	schwarz	sehr früh
ARBLACK	schwarz	früh
OMETA (s)	schwarz	mittel
TITANIA	schwarz	mittel
JOSTABEERE	schwarz	mittel-spät

Qualität: 2-Liter-Topf



Gloire des Sablons

Stachelbeeren		
Sorte	Fruchtfarbe	Reifezeit
RELINA (s)	rot	spät
LAPRIMA (s)	rot	früh
ROTE TRIUMPH	rot	mittel-spät
RELINA (s)	rot	spät
INVICTA	grün-gelb	mittelfrüh
LUMINA®	gelb	mittel

Qualität: 2-Liter-Topf



Lumina®



Art / Sorte	Beschreibung	Sorteninfo
Mini-Kiwi (<i>Actinidia arguta</i>)		
RED JUMBO	rote Frucht	Seite 32
SUPER JUMBO	grüne Frucht	Seite 32
ISSAI	hellgrüne Frucht, selbstfruchtbar	Seite 32
WEI-KI®	grüne Frucht mit rötlichen Backen	Seite 32
Kiwi (<i>Actinidia deliciosa</i>)		
HAYWARD	sehr grosse behaarte Frucht, Ernte ab Ende Oktober	
TOMURI	männlich, Befruchter	
Feige (<i>Ficus carica</i>)		
NORDLAND	gut winterhart, grün-violette, grosse Frucht	Seite 34
CONTESSINA	gut winterhart, violette, sehr grosse Frucht	Seite 34
TERZA	gut winterhart, schwarzblaue, mittelgrosse Frucht	Seite 34
Sanddorn (<i>Hippophae rhamnoides</i>)		
FRUGANA	Frucht hellorange, gering bedornt	Seite 33
SIROLA	Frucht rotorange, sehr wenig bedornt	Seite 33
POLLMIX 3	männlich, Befruchter	Seite 33

Qualität: C2 = 2-Liter-Topf



Hayward



Mini-Kiwi



Sanddorn



Mini-Kiwi

Sorte	Beschreibung	Sorteninfo
Felsenbirne (<i>Amelanchier alnifolia</i>)		
NORTHLINE	anspruchslose, robuste Selektion, aufrechter Wuchs (1.5 – 3 m), süsse, saftige Früchte im Juni	Seite 35
SMOKY	anspruchslose Sorte, mehrstämmiger Strauch (2.5 – 4 m), süsse Frucht, sehr ertragreich	Seite 35
Apfelbeere (<i>Aronia melanocarpa</i>)		
VIKING	aufrechter Wuchs, leicht überhängend, hoher Ertrag, Ernte E. August / A. September	Seite 34
NERO	aufrechter Wuchs, Beere etwas grösser als Viking, hoher Ertrag, Ernte E. August / A. September	Seite 34
Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)		
HASCHBERG	starkwachsend, reichtragend, grosse Frucht	Seite 35
Rhabarber (<i>Rheum x hybridum</i>)		
HOLSTEIN BLUT	roter Stiel, rötliches Fleisch	Seite 27
FRAMBOZEN ROT	roter Stiel, grünes Fleisch	Seite 27
CANADA RED	roter Stiel, rötliches Fleisch	Seite 27
SUTTON	rot-grüner Stiel, grünes Fleisch	Seite 27

Qualität: C2 = 2-Liter-Topf



Rhabarber



Aronia



Holunder



Felsenbirne Northline



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für alle geschäftlichen Beziehungen, Verkäufe und sonstigen Rechtsgeschäfte zwischen uns und unseren Geschäftspartnern verbindlich.
- 1.2. Abweichende Geschäftsbedingungen unserer Geschäftspartner, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt haben, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Lieferung, Verzug und Unmöglichkeit

- 2.1. Für unsere Lieferungen ist die Verkaufsstelle Erfüllungsort.
- 2.2. Die Lieferzeit gilt nur als annähernd vereinbart.
- 2.3. Lieferungen vor der vertraglichen Lieferzeit sind zulässig. Verzögerungen durch Eintritt unvorhergesehener Hindernisse oder witterungsbedingte Einflüsse schliessen Verzugsfolgen aus. Das Gleiche gilt bei Betriebsstörungen, behördlichen Eingriffen, Energieversorgungsschwierigkeiten sowie im Falle von Streik und Aussperrung.
- 2.4. Wir sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unseren Abnehmern auftretende Hindernisse mitzuteilen.
- 2.5. Im Falle des Leistungsverzugs unsererseits oder bei von uns zu vertretender Unmöglichkeit der Leistung sind Schadensersatzansprüche ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unsererseits.

3. Gefahrenübergang, Versand und Fracht

- 3.1. Der Versand an die vereinbarte Stelle erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- 3.2. Mit der Auslieferung an den Versandbeauftragten, spätestens mit verlassen unseres Lagers, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Käufer über.

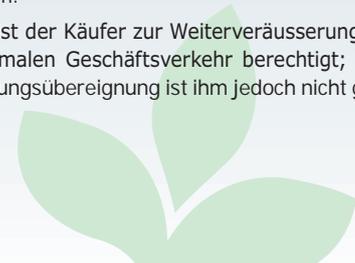
- 3.3. Verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, geht die Gefahr mit dem Zugang über die Mitteilung der Versandbereitschaft auf den Käufer über.
- 3.4. Transportschäden sind unter gleichzeitiger Mitteilung an uns beim Transportunternehmer geltend zu machen.

4. Preis und Zahlung

- 4.1. Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart sind, werden zu den am Tage der Lieferung gültigen Listenpreisen berechnet.
- 4.2. Der Kaufpreis ist gemäss den Zahlungsbedingungen auf der Rechnung zahlbar.
- 4.3. Rabatte an Wiederverkäufer entfallen, wenn bei einem vereinbarten Zielverkauf die Bezahlung nicht spätestens 30 Tage nach Rechnungsstellung erfolgt.
- 4.4. Der Käufer verzichtet auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts aus früheren Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, wenn sie von uns anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

5. Eigentumsvorbehalt

- 5.1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung zwischen uns und dem Käufer unser Eigentum.
- 5.2. Als Wiederverkäufer ist der Käufer zur Weiterveräußerung der Vorbehaltswaren im normalen Geschäftsverkehr berechtigt; eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist ihm jedoch nicht gestattet.



- 5.3. Die Forderungen des Käufers aus einer Weiterveräusserung der Vorbehaltsware tritt der Abnehmer schon jetzt an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung an. Ungeachtet dieser Abtretung und unseres Einziehungsrechts ist der Käufer zur Einziehung so lange berechtigt, als er seine Verpflichtungen uns gegenüber erfüllt und nicht in Vermögensverfall gerät. Auf unser Verlangen hat der Käufer die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen und den Schuldnern die Abtretung mitzuteilen.
- 5.4. Auf Verlangen des Käufers verpflichten wir uns zur Rückabtretung, falls die Forderungen aus einer Weiterveräusserung von Vorbehaltsware 20% unserer Kaufpreisforderung übersteigen.
- 5.5. Über Zwangsvollstreckungsmassnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im Voraus abgetretenen Forderungen hat uns der Käufer unverzüglich unter Übergabe für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten.

6. Abnahmeverzug

- 6.1. Auf Abruf bestellte Pflanzen müssen innerhalb der Pflanzsaison bezogen werden.
- 6.2. Wenn der Käufer nach Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Frist die Ware nicht abrufen oder die Abnahme verweigert oder ausdrücklich erklärt, nicht abnehmen zu wollen, können wir vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.
- 6.3. Als Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Abnahmeverzug können wir 25 % des Bestellpreises ohne Abzüge verlangen, sofern der Käufer nicht nachweist, dass ein derartiger Schaden nicht entstanden ist. Die Geltendmachung eines höheren von und zu beweisenden Schadens bleibt vorbehalten.

7. Pflanzgut

- 7.1. Wir liefern wüchsige Ware, frei von Schadorganismen, die Wachstum, Ertrag oder Zierwert einer Pflanze wesentlich beeinträchtigen können.
- 7.2. Bestellte Pflanzen einer bestimmten Sorte können durch ähnliche gleichwertige Pflanzen ersetzt werden, wenn der Besteller dies nicht ausdrücklich untersagt hat.
- 7.3. Das Gleiche gilt hinsichtlich der Grösse und Stärke von bestellten Pflanzen.
- 7.4. Zugesicherte Eigenschaften müssen als solche ausdrücklich bezeichnet sein.

8. Mängelrüge, Gewährleistung und Haftung

- 8.1. Gewähr für das Anwachsen der Pflanzen wird nicht übernommen.
- 8.2. Eine Haftung für spontane Veränderungen einzelner Sortenmerkmale infolge genetischer Veränderungen ist ausgeschlossen.
- 8.3. Berechtigte Beanstandungen erfüllen wir unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen durch Ersatzlieferungen oder nach unserer Wahl durch Geldentschädigung bis höchstens zum Fakturenwert.
- 8.4. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, aus Verzug, aus positiver Förderungsverletzung oder unerlaubter Handlung werden ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

9. Gerichtsstand

- 9.1. Gerichtsstand ist CH-9323 Steinach

**your blend
for life**



salessupport@legrogroup.com
+31 (0)88 - 0081800

www.legrogroup.com

Biolchim – bewährte Spezialdünger und Biostimulanzien

Gesunde und widerstandsfähige
Kulturen durch innovative Spezialdünger:
Begreen, Nov@, Protamin, Loker SA, u.a.



Biolchim Deutschland GmbH
Rendsburger Straße 5
30659 Hannover

Phone +49 (0)511/64 66 64-90
Fax +49 (0)511/64 66 64-99
info@biolchim.de · www.biolchim.de



Delphy

Worldwide Expertise for Food & Flowers

Specialists in Soft Fruit

Contact

Delphy Team Softfruit
Kreuzweg 3B, 5961 NM Horst
Die Niederlande

T + 31 77 398 75 00
M softfruit@delphy.nl

Knowledge Development
& Implementation



www.delphy.nl



**Das Hengartner-Team
wünscht Ihnen für 2023
viel Gesundheit,
Zufriedenheit und Erfolg!**

